

Kommunalwahl 2019 Programmthesen

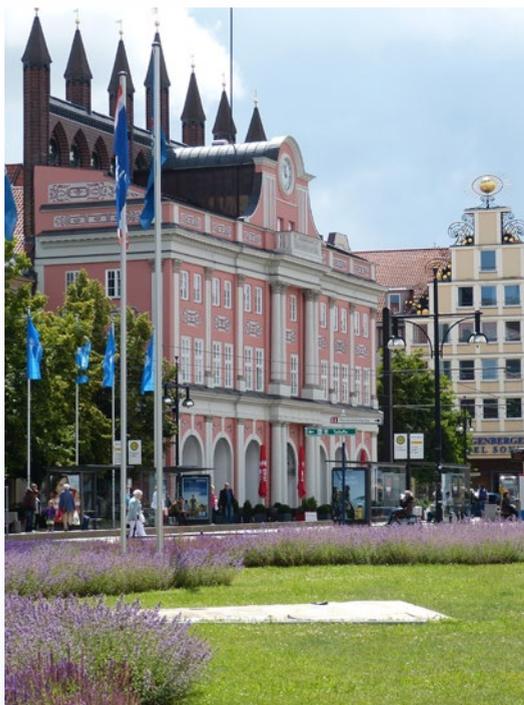


AUS LIEBE ZU
ROSTOCK



1. Allgemeines. Politik und Verwaltung

- **Wir fordern** die Beteiligung der Bürger bei allen grundsätzlichen Entscheidungen der Stadt besonders bei großen Bauvorhaben wie der Bebauung der Nordkante des Neuen Markts oder bei der Bewerbung um Großprojekte.
- **Wir fordern:** Keine kostspieligen Imageprojekte wie der BUGA. Dafür bereits geplante Mittel sind beispielsweise in die Infrastruktur zu investieren.
- **Wir fordern:** Bürokratieabbau und kurze Entscheidungswege auf allen Ebenen als Teil der Bürgernähe Rostocks und der Wirtschaftsförderung.
- **Wir fordern:** Alle Dokumente aus dem Rathaus sollen allein aus sprachökonomischen Gründen in den bewährten Formen abgefasst werden! Eine „gendergerechte Sprache“ und ihre Auswüchse sind abzulehnen.
- **Wir fordern:** Keine Haushaltsmittel für ideologische Projekte sondern lebensnahe Sozialausgaben für die Bürger unserer Stadt! Überprüfung aller laufenden Projekte und ihrer Träger und gegebenenfalls sofortige Beendigung.
Das Steuergeld der hart arbeitenden Bürger unserer Stadt muss verantwortungsvoll verwendet werden. Die geplanten Mittel für ideologiebezogene, lebensferne Projekte müssen stattdessen in wichtige und längst überfällige soziale Programme fließen.
- **Wir fordern:** Die Stadt bekennt sich rückhaltlos zur Bundeswehr! Die Bundeswehr hat Rostock und den Flughafen Rostock-Laage zu bedeutenden Standorten gemacht, wodurch diese zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor wurde. Wir bekennen uns zu unseren Streitkräften und unterstützen diese nach Kräften.
- **Wir fordern:** Die Einstellung neuer städtischer Mitarbeiter muss allein nach fachlichen Kriterien erfolgen! Alter, Geschlecht, Herkunft, parteipolitische und ideologische Bindung bzw. Ausrichtung dürfen keine Rolle spielen.
- **Wir fordern:** Das Ansinnen des Baus einer Moschee und dies an einem verkehrs- und sicherheitstechnisch sensiblen Ort ist zurückzuweisen.
Es gibt in Rostock ausreichend leerstehende Gewerbegebäude, die für eine zeitlich begrenzte Nutzung als Moschee geeignet sind. Es gilt: Der Islam gehört nicht zur abendländischen Zivilisation!



2. Wirtschaft und Soziales

- Öffentliche Ordnung und Sicherheit sind Wirtschaftsfaktoren. **Wir fordern** deshalb die Verbesserung der Ordnung und Sauberkeit auf Rostocks Straßen und Plätze sowie die Ergreifung von Maßnahmen, um das subjektive Sicherheitsgefühl der Bürger zu heben.



- **Wir fordern:** Keine Veräußerung kommunalen „Tafelsilbers“!
Wir sind grundsätzlich gegen den Verkauf städtischer Wirtschaftsunternehmen zum Zweck einer kurzfristigen Auffüllung der Stadtkasse.
Aber: Auch kommunale Betriebe müssen rentabel arbeiten! Eine regelmäßige Überprüfung ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit ist notwendig.
- **Wir fordern:** Zeitliche Straffung der Bearbeitung von Investitionsvorhaben der freien Wirtschaft.
- **Wir fordern** die Fortführung und Erweiterung des kommunalen und genossenschaftlichen Wohnungsbaus nicht nur in Randlagen!
Attraktiver, barrierefreier und bezahlbarer Wohnraum – auch für Geringverdiener – muss dabei im Mittelpunkt stehen. Ältere Menschen dürfen nicht gegen ihren freien Willen aus ihrer Wohnung gedrängt werden.
Die Stadt hat zu diesem Zweck ausreichend Baugrundstücke auszuweisen.
- **Wir fordern**, dass in diesem Zusammenhang die soziale Durchmischung der Wohngebiete erhalten bleibt bzw. aktiv durch die Stadt gefördert wird.
Wir wollen keine Gettobildung in Rostock. Fehlentwicklungen sind durch sozialen Wohnungsbau, etwa in der Innenstadt und in Warnemünde, entgegenzuwirken. Plattenbauviertel sind durch städtebauliche Maßnahmen, Landschaftsarchitektur und Stadtteilmanagement aufzuwerten.
- Es ist zu sichern, dass sich die WIRO, neben der Bewirtschaftung von kommunalen Wohnungen und Parkplätzen ausschließlich am sozialen Wohnungsbau beteiligt. Kostenintensive Imagevorhaben, die zu einer Steigerung des Rostocker Mietspiegels führen, sind zu verhindern.
- **Wir fordern** den Bau weiterer Kinderspielplätze in allen Stadtgebieten statt deren Schließung.
- **Wir fordern** die uneingeschränkte Förderung der Freiwilligen Feuerwehren!

3. Bauen. Infrastruktur und Verkehr

- **Wir fordern** eine wirtschaftliche Optimierung bei Ausschreibungen und Vergabe von Bauleistungen, Anschaffungen und Dienstleistungen.
Bei zukünftigen Ausschreibungen müssen neben dem Preis unbedingt auch Bauzeit, Qualität und Service berücksichtigt werden, weil diese für die Bürger unserer Stadt und die beteiligten Unternehmen einen erheblichen Kostenfaktor darstellen. Die meist übliche Bevorzugung allein des kostengünstigsten Anbieters ist eine Milchmädchenrechnung. Häufig genug galt bisher das Sprichwort: „Der Geizige zahlt das Doppelte“.
- **Wir fordern** die Verhinderung neuer „Bausünden“!
Bauvorhaben öffentlicher und privater Bauherren müssen sich an der traditionellen Architektur Norddeutschlands orientieren. Städtische Auflagen in dieser Hinsicht sind unbedingt durchzusetzen!
- **Wir fordern** die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Beleuchtung und die Abschaltung von Ampeln in den verkehrsarmen Stunden.
Moderne und sparsame LED-Straßenlampen entlasten trotz der anfänglichen Investitionskosten, die auch noch vom Land bezuschusst werden, massiv die kommunalen Ausgaben für die Straßenbeleuchtung. Auch Ampelanlagen sind zu verkehrsarmen Nachtzeiten abzuschalten, außer bei Straßenbahnquerungen während der Betriebszeit der Straßenbahn. Des Weiteren reduziert ein flüssiger Straßenverkehr den Kraftstoffverbrauch, was die Umweltbilanz der Stadt verbessert.



- **Wir fordern:** Der Verkehrsfluss in und durch Rostock ist ökonomisch und ökologisch zu steuern!
Der Verkehrsfluss durch das Stadtgebiet ist so flüssig wie möglich zu steuern. Das hilft direkt der Wirtschaft durch schnelle Transportwege, spart unnötige Lebenszeit und schont die Umwelt. Ein entscheidender Punkt ist eine intelligente und ökologisch sinnvolle Ampelsteuerung bzw. -abschaltung zu verkehrsarmen Zeiten. Auch Bus und Straßenbahn brauchen in Zeiten von Digitalisierung und Atomuhrsteuerung keine separaten Ampelschaltungen mehr, da man den Fahrplan auf die exakten Ampelschaltzeiten abstimmen kann.
- **Wir fordern** den Ausbau sicherer Fahrradwege!
- **Wir fordern** den Ausbau und die Optimierung des städtischen Nahverkehrs u. a. durch die Einbeziehung von kostengünstigeren Linientaxen auf geringer frequentierten Linien. Von den Rostockern angenommene Bus- und Bahnlinien dürfen späteren Planungen nicht zum Opfer fallen. Bei grundsätzlichen Änderungsvorstellungen sind die Fahrgäste zu befragen! Die Anbindung des Umlandes ist grundsätzlich zu verbessern!
- **Wir fordern** freies WLAN an zentralen Orten!
Um Rostock auch für Touristen und junge Menschen attraktiver zu gestalten, fordern wir die Einrichtung kostenfreier und kapazitätsstarker WLAN/WiFi-Hotspots an zentralen Orten, etwa entlang der Kröpeliner Straße oder der Strandpromenade in Warnemünde. Diese sollen je Nutzer täglich zeitlich limitiert nutzbar sein.



4. Sport, Kultur und Schulen



- **Wir fordern** die Erarbeitung von Leitlinien für eine neue Erinnerungskultur in Rostock!
Diese Richtlinien müssen für die städtischen Einrichtungen und für alle Empfänger kommunaler Projektförderung verbindlich sein. Verstöße dagegen sind wirksam zu sanktionieren!
Die Erarbeitung darf allein durch Fachleute erfolgen! Die Kapazitäten der Universität, besonders des Historischen Instituts, sind unbedingt zu nutzen.
In diesen Leitlinien sind alle Epochen der Rostocker Geschichte gleichberechtigt und vorurteilsfrei zu thematisieren!
- Historisch wertvolle städtische Gebäude, die zurzeit in anderer Trägerschaft sind, müssen wieder durch die Stadt getragen und der Allgemeinheit tatsächlich zugänglich werden. Nur so ist ihre Zweckentfremdung oder beschränkte Nutzung zu verhindern!
- **Wir fordern** eine verstärkte Unterstützung des Rostocker Breiten-, Kinder- und Jugend- sowie Amateursports durch die Stadt.
- **Wir fordern:** Die Stadt tritt allen Versuchen entschieden entgegen, dass die Jugendoffiziere der Bundeswehr aus unseren Schulen verbannt werden. Entsprechende Initiativen sind unbedingt zurückzuweisen.
- **Wir fordern** den Bau weiterer Sportanlagen für den Rostocker Vereinsport nicht nur in Rand- sondern auch in zentrumsnahen Lagen. Nur so kann die angespannte Situation überwunden werden. In diesem Zusammenhang hat die Stadt ein klares Bekenntnis zum „Sportpark Damerower Weg“ abzugeben!
- **Wir fordern** die vorrangige Bereitstellung städtischer Hallenkapazitäten für den Kinder- und Jugendsport! Die Nutzung kommunalen Sporthallen durch Vereine des Kinder- und Jugendsports muss kostenfrei sein!
- **Wir fordern** die sofortige Beendigung der langjährigen Diskussion um den Theaterneubau und stattdessen den unmittelbaren Beginn der Planungen. Dabei ist das Land in die Pflicht zu nehmen.
- **Wir fordern:** Beendigung des Monopols auswärtiger Anbieter bei der Bereitstellung des Schulessens für Rostocker Schüler! Jede Schule darf selbst entscheiden, mit wem sie zusammenarbeiten will.
- **Wir fordern** die Wiedereinführung von Ferienpässen für Schüler!
Alle Rostocker Schüler sollen wieder durch Ferienpässe in den Sommer- und Winterferien bei einer sinnvollen Freizeitgestaltung unterstützt werden. Ferienpässe enthalten sowohl Tipps für eine interessante Gestaltung der beiden Ferienzeiten, als auch Eintrittsgutscheine für den Zoo, den Botanischen Garten, städtische Museen und private Unternehmen, die unsere jungen Menschen unterstützen möchten.
- **Wir fordern** die Einrichtung einer durch die Stadt finanzierten „Ernst Heinkel“- Professur für Technik- und Wirtschaftsgeschichte an der Universität.



5. Landespolitik

Wir fordern die Stadt auf, sich bei der Landesregierung einzusetzen für:

- eine nennenswerte Erhöhung der Planstellen im Polizeidienst. Die Polizei ist von bürokratischen Auswüchsen in ihrer Arbeit zu befreien, dagegen ist ihre Präsenz in der Öffentlichkeit als Form der Prävention zu verstärken!
- den Ausbaus und die Stärkung der Förderschulen.
- Keine Inklusion um jeden Preis! Wir setzen uns dafür ein, Förderschulen für lernbehinderte, lernauffällige und geistig behinderte Kinder und Jugendliche zu erhalten und diese Kinder und Jugendliche nicht in die Regelschulen zu integrieren, um so eine lern- und fördergerechte Betreuung aller Kinder zu ermöglichen.
- die flächendeckende Einführung eines Heimatkundeunterrichts an den Grundschulen.

Wir fordern von der Landesregierung:

- abgelehnte Asylbewerber und Wirtschaftsflüchtlinge sind konsequent abzuschicken. Ihr „Abtauchen“ ist zu verhindern! Das Land Mecklenburg-Vorpommern muss in Zusammenhang mit der Stadt Rostock ausreisepflichtige Asylbewerber, deren Asylantrag durch das Bundesamt für Migration abgelehnt wurde, konsequent abschieben, wie es das Grundgesetz im Artikel 84 Absatz 3 vorsieht. Abgelehnte Asylbewerber sind durch geeignete Maßnahmen am „Abtauchen“ zu hindern, um die geplante Abschiebung nicht zu vereiteln.
- die zeitnahe Errichtung des Archäologischen Landesmuseums und dessen Ausstattung mit ausreichend finanziellen Mitteln.
- keinen Islam-Unterricht an den Schulen unseres Bundeslandes! Wir lehnen Aktionen islamistischer und salafistischer Verbände sowie Personen (z. B. Koran-Verteilaktionen) in Rostock ab.



**Keinen
Moschee
Neubau**




3 Kreuze
für die AfD!

AUS LIEBE ZU
ROSTOCK

Afd

26. Mai - Alternativ wählen

**Rostock
darf nicht
Neukölln werden**




3 Kreuze
für die AfD!

AUS LIEBE ZU
ROSTOCK

Afd

26. Mai - Alternativ wählen

**kostenloses
Schülerticket
JA!**



**Keine
Tariferhöhung
für Rentner**



3 Kreuze
für die AfD!

AUS LIEBE ZU
ROSTOCK

Afd

26. Mai - Alternativ wählen

**Sport
und Vereine
1. klassig fördern
AfD wählen!**




3 Kreuze
für die AfD!

AUS LIEBE ZU
ROSTOCK

Afd

26. Mai - Alternativ wählen

**MITTELMOLE
Warnemünde**



**Wir fordern
Bürgerentscheid**



3 Kreuze
für die AfD!

AUS LIEBE ZU
ROSTOCK

Afd

26. Mai - Alternativ wählen

**Bauen in
der Stadt**



**Wir fordern:
Rücksicht auf Tradition**



AUS LIEBE ZU
ROSTOCK

Afd

26. Mai - Alternativ wählen

**Moschee-Neubau?
Unterstützt den
Bürgerentscheid**




3 Kreuze
für die AfD!

AUS LIEBE ZU
ROSTOCK

Afd

26. Mai - Alternativ wählen

Mittelmole



**Wir fordern:
BÄDERARCHITEKTUR**



AUS LIEBE ZU
ROSTOCK

Afd

26. Mai - Alternativ wählen

**Schützen
statt Blitzen**



**Polizei stärken
Präsenz erhöhen**



3 Kreuze
für die AfD!

AUS LIEBE ZU
ROSTOCK

Afd

26. Mai - Alternativ wählen

**Verkehrschao
stoppen!
Intelligente
Ampelschaltung**




3 Kreuze
für die AfD!

AUS LIEBE ZU
ROSTOCK

Afd

26. Mai - Alternativ wählen

**Eure
Gärten
bleiben**




**Gartenkultur
ist Naturschutz**

AUS LIEBE ZU
ROSTOCK

Afd

**Blau
wählen**




Weil es zu bunt wird

AUS LIEBE ZU
ROSTOCK

Afd